

Evidenzbasierte Ansätze in der Behandlung zentraler Paresen am Beispiel der oberen Extremität

Kursleitung:

Frau Susanna Freivogel, Physiotherapie, Freyastrasse 16, CH-8212 Neuhausen

Zielgruppe:

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ärzte

Inhalte:

Kaum etwas hat in jüngerer Zeit die Physio-/Ergotherapie in der neurologischen Rehabilitation so weitreichend beeinflusst wie die Forderungen nach evidenzbasierten Therapieverfahren. Qualitativ hochwertige Studien haben gezeigt, dass Behandlungsansätze, die sich an den Erkenntnissen zum motorischen Lernen orientieren und in deren Zentrum das repetitive Üben steht, den traditionellen, so genannten neurophysiologischen Behandlungskonzepten überlegen sind. Aufgezeigt wird im Seminar der Hintergrund dieser Diskussion sowie valide Testinstrumente von Hand-/Armfunktionen aller ICF-Ebenen vorgestellt. Neue evidenzbasierte Behandlungsansätze zur Verbesserung von Hand-/Armfunktionen (repetitives Üben isolierter und bilateraler Bewegungen, aufgaben-orientiertes Üben, „forced-use Therapy“, Spiegeltherapie) werden in ihrer praktischen Durchführung besprochen sowie Befunderhebung, Bedeutung und Behandlung einer Spastik erläutert.

Programm:

- Kernpunkte traditioneller + moderner Behandlungsansätze
- Evidenzuntersuchungen
- Grundlagen motorisches Lernen
- Befunderhebung: Welches Testinstrument deckt welche ICF-Ebene ab?
- Spastik: Definition, Befunderhebung, Behandlung
- Schmerzhaftes Schulter: Ursachen und Behandlung
- Kraft und Bewegungen: Training isolierter Bewegungen, bilaterales Training, Spiegeltherapie
- Aktivität: „task“-orientiertes Üben, Forced-use / constraint-induced Movement Therapie

Termin: 23.03.2012 – 24.03.2012

Unterrichtseinheiten: 16 UE (à 45 Minuten)

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Kursgebühr: 165,- Euro (incl. Mittagessen und Pausengetränke)

Anmeldung:

z.Hd. Frau M. Möller-Wagener (Therapeutenbüro)

☎ 05621/794-112 oder Telefax: 05621/794-998

E-mail: Moeller-Wagener@nkw-bw.de